

Dramatischer Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Bretten

Mit großer Sorge hat Oberbürgermeister Paul Metzger den starken Anstieg der Arbeitslosenquote von 7,1 % im Juni auf 7,4 % im Juli 2005 für den Bereich der Arbeitsagentur-Geschäftsstelle Bretten registriert; noch im Juli 2004 betrug die Quote nur 6,2 %. „Die Zunahme um 1,2 Prozentpunkte innerhalb eines Jahres ist für mich außerordentlich alarmierend, zumal sich weitere negative Entwicklungen im Firmenbestand abzeichnen“, so der Brettener Oberbürgermeister. Die Zunahmesteigerung für Bretten innerhalb eines Jahres ist ein Negativrekord: In Bruchsal betrug die Zunahme 0,9 Prozentpunkte, im Ettlingen nur 0,3 Prozentpunkte, im Durchschnitt für den gesamten Bezirk Karlsruhe 0,7 Prozentpunkte.

Bei solch einer dramatischen Entwicklung ist für OB Paul Metzger völlig unverständlich, wie langwierig und hindernisreich sich die Ausweisung neuer Gewerbe-Ansiedlungsflächen - speziell die Erweiterung des IG Gölshausen - erweist, obwohl konkretes Ansiedlungsinteresse besteht und die Schaffung neuer Arbeitsplätze möglich wäre. „Sowohl die staatliche Bürokratie mit ihren vielen Parallelverfahren wie auch die Einsprüche verschiedener Verbände verzögern die Schaffung neuer Arbeitsplätze in Bretten. Das ist angesichts der neuen Arbeitsmarktstatistik geradezu menschenverachtend!“, Oberbürgermeister Paul Metzger appelliert bei dieser dramatischen Entwicklung dringend an die zuständigen Behörden, raschestens - so wie der Regionalverband - die seit Jahren laufenden Verfahren endlich zum Abschluss zu bringen. „Jetzt sind nicht kleinliche Paragraphenhörigkeit und bürokratische Hemmnisse zielführend, sondern verantwortliches und zügiges Handeln für das 'Recht auf Arbeit' und für sozialstaatliche Stabilisierung.“